

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 27. maerz 1970

blatt 808

gespernt bis sonntag, 29. maerz, 19,30 uhr

winterbilanz und bausaison

1 wien, 27.3. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno marek am sonntag, dem 29. maerz, um 19,30 uhr, im programm oesterreich-regional von radio wien ueber die bausaison 1970.

im einzelnen fuehrt der buergermeister aus:

''ein langer und schwerer winter liegt hinter uns. er erreichte solche rekorde an dauer und schneemenge, dass ihn die meteorologen als den laengsten in diesem jahrhundert bezeichneten. von anfang dezember bis in den maerz hinein waren die wiener strassen. mit nur kurzen unterbrechungen durch tauwetterperioden von schnee bedeckt, der in diesem vierteljahr eine gesamthoehe von 217 zentimeter erreichte. das brachte ungewoehnliche belastungen fuer die wiener bevoelkerung mit sich, insbesondere fuer die autofahrer, die strassenbahner, die hausbesorger und nicht zuletzt fuer die aelteren mitbuenger unter den fussgaengern. die drei monate bedeuteten aber auch fuer die stadtverwaltung, das baamt und die verkehrsbetriebe eine harte pruefung und an manchen kritischen tagen, vor allem auch in kritischen naechten, geradezu eine zerreihsprobe.

./.

ich darf heute mit genugtuung feststellen, dass wir diese probe im wesentlichen bestanden haben. das personal der magistratsabteilung 48 - stadtreinigung und fuhrpark - absolvierte 68.000 tages- und nachtschichten und 320.000 ueberstunden.

#### 104 millionen fuer schneeraeumung

im verlauf dieser einsaetze wurden aus den strassen wiens insgesamt 1,4 millionen kubikmeter schnee weggefuehrt. der anschaulickeit halber stelle man sich vor, dass diese schneemenge 38.000 eisenbahnwaggon bis obenhin fuellen wuerde, das bedeutet eine zuglaenge von 452 kilometern, eine laenge, die in der luftlinie der entfernung von wien bis landeck in tirol entspraecht. der kostenaufwand fuer das kritische vierteljahr der magistratsabteilung 48 und der verkehrsbetriebe machte 104 millionen schilling aus.

manche autofahrer werden vielleicht einwenden, dass wir unsere winterprobe nicht ganz so gut bestanden haben, wie wir behaupten. frostaufbrueche, vor allem in alten strassendecken, gehoeren jedoch in so langen und strengen winterperioden wie heuer, zu den elementarereignissen, vor denen keine stadtverwaltung der welt gefeit ist. ein erheblicher teil unserer strassen ist noch mit einer decke versehen, die den heutigen beanspruchungen durch den schwerverkehr unter extremen winterlichen bedingungen nicht gewachsen ist. die fahrbaenen koennen naturgemaess erst nach und nach erneuert und frostsicher gemacht werden, zumal diese arbeiten sehr kostspielig sind.

dennoch haben wir auch hier getan, was wir konnten: das stadtbauamt organisierte 'rollkommandos', die pausenlos unterwegs waren und die aufgetretenen schaeden provisorisch ausbesserten. so gelang es, wenigstens die aergsten schaeden kurzfristig zu beheben und die strassen befahrbar zu halten. die endgueltige behebung der frostschaeden in den wiener strassen duerfte allerdings eine summe von 40 bis 50 millionen schilling verschlingen.

das stadtbauamt ist aber nicht nur im winter das nervenzentrum der gemeindeverwaltung. es bildet vielmehr waehrend der ganzen jahres die steuerungszentrale fuer alle taetigkeiten, die das stadtbild veraendern, neu gestalten, modernisieren und in immer weiterem masse den beduerfnissen der bevoelkerung anpassen.

#### beginn der bausaison

da nun, wie wir alle hoffen, endlich die waermere jahreszeit anbricht, kann das umfangreiche bauprogramm der stadtverwaltung fuer 1970 anlaufen. die finanziellen voraussetzungen dazu wurden bereits im dezember 1969 mit der verabschiedung des budgets geschaffen. der schwerpunkt des geschehens im hochbau, mit dem ich mich heute beschaeffigen will, liegt nach wie vor im wohnungsbau. die stadt wien bleibt ihren sozialen idealen treu. die anordnung der bauarbeiten entspricht der rangordnung des lebens selbst: es gilt in erster linie fuer unsere mitbuerger, vor allem fuer die jungen menschen eine existentielle basis zu schaffen, deshalb hat der wohnbau bei uns unbestrittenen vorrang.

#### 9.100 wohnungen in bau

im laufe des jahres 1970 werden rund 5.000 wohnungen ihren mietern uebergeben. die errichtung einer gleichen zahl wird in diesem jahr in angriff genommen. weitere 9.100 heimstaetten befinden sich gegenwaertig in bau. die grossbauvorhaben der per albin hansson-siedlung, der grossfeld-siedlung und der anlagen entlang der kaiser-ebersdorfer strasse, wo wir im vergangenen jahr die uebergabe der 100.000. wohnung feierlich begehen konnten, werden fortgesetzt. weitergefuehrt werden ferner die arbeiten an sechs grossen wohnhauskomplexen. neue grosse wohnhausanlagen werden in diesem jahr an der wienerfeldgasse im zehnten bezirk

./.

und an der muehlsangergasse im elften bezirk begonnen. die grossbaustellen von wohnbauten sind aus dem wiener stadtbild nicht wegzudenken: sie dokumentieren die staerke unseres gemeinschaftswillens.

#### schulen und krankenhaeuser

mit dem zweiten schritt in unserem kommunalen bauprogramm sorgen wir fuer das wohl der kinder, die in den neuen wohnvierteln heranwachsen. in das jahr 1970 faellt der baubeginn von sieben neuen kindertagesheimen: im dritten bezirk, in der josefstadt und in den neuen siedlungsgebieten. in den juengsten wiener wohnvierteln ist ferner der neubau von sechs schulen vorgesehen. an sieben bereits begonnenen schulbauten werden die arbeiten fortgesetzt. ferner werden zehn schulen renoviert, umgebaut und den modernen erfodernissen angepasst. die rege bautaetigkeit auf dem schulbausektor beweist das verstaendnis, das die gemeindeverwaltung dem bildungsbeduerfnis der bevoelkerung entgegenbringt.

ein modern organisiertes gemeinwesen schliesst in seine sozialen leistungen auch eine grosszuegige gesundheitspolitik ein. auf dem gebiet des krankenhausbaues sind umfassende investitionen geplant: unter anderem wird am rosenhuegel mit dem bau des sonder-kinderkrankenhauses speising begonnen, im allgemeinen krankenhaues werden drei kliniken generalassaniert, im wilhelminenspital der neubau eines unfallchirurgischen pavillons fortgefuehrt. in zehn wiener spitaelern sind darueber hinaus grosse mittel zum ausbau, zur modernisierung und zur instandsetzung wichtiger medizinischer einrichtungen vorgesehen.

#### baeder und maerkte

zu einer modernen gesundheitspolitik gehoeren auch vorbeugende massnahmen, die der koerperlichen ertuechtigung dienen. ich erwaehne in diesem zusammenhang die arbeiten am ottakringer bad, am dianabad und am schafbergbad, die errichtung

des sportzentrums west und des radstadions im prater. sie legen zeugnis davon ab, dass wien seine aufgabe darin erblickt, auch eine echte sportstadt zu sein.

der grossgruenmarkt in inzersdorf, die neue fleischmarkthalle und ein kuehlhaus in st. marx zaehlen ebenfalls zu den bedeutenden bauvorhaben des jahres 1970. ich erwaehne schliesslich noch die fortsetzung der arbeiten am bezirkszentrum kagran und die generalrenovierung des hauses probusgasse 6, in dem eine beethovengedenkstaette eingerichtet werden wird.

fuer die durchfuehrung aller dieser hochbauvorhaben ist im budget der gemeinde wien eine summe von rund 2,2 milliarden schilling vorgesehen. die angefuerten beispiele sollten ihnen zeigen, dass die gemeindeverwaltung unablaessig am werk ist, die wohn-, bildungs- und sozialstruktur unserer stadt nach modernen grundsuetzen zu aendern und den erforderungen der kuenftigen entwicklung anzupassen.

in meiner naechsten sendung werde ich mich vornehmlich mit den wiener verkehrsbauwerken befassen, die in diesem jahr begonnen oder fortgefuehrt werden.''

## 80. geburtstag von walter lieblein

2 wien, 27.3. (rk) am 1. april vollendet der schriftsteller dr. walter l i e b l e i n das 80. lebensjahr.

er wurde in triest geboren, absolvierte sein studium in wien, verliess oesterreich 1938 und lebte in der folge in genf sowie in seiner vaterstadt, wo er politischer berichterstatter der ''neuen zuercher zeitung'' war. 1949 kehrte er nach wien zurueck und lebt seither als freier schriftsteller. walter lieblein ist als dramatiker sehr bekannt geworden. die auffuehrung seiner dramatisierung des romans ''der idiot'' von dostojewski am volkstheater im jahre 1961 war ein ausserordentlicher publikumserfolg. 1965 fand im burgtheater die auffuehrung seiner dramatisierung ''die brueder karamasow'' statt. walter lieblein hat seinen werken, die fast durchwegs tragoedien sind, eine theorie des modernen schicksalsdramas zugrunde gelegt und baut seine dramen genau nach antiken vorbildern unter beruecksichtigung der einheit von zeit, ort und handlung auf.

## bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

3 wien, 27.3. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 2. april, 17 uhr, fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:  
rathausplatz gesperrt

4 wien, 27.3. (rk) um den fahrbahnbelag der reichsratstrasse zwischen der universitaetsstrasse und der stadiongasse erneuern zu koennen, muss der verkehr in beiden richtungen im bereich des rathausplatzes ab 31. maerz fuer zwei wochen gesperrt werden. waehrend dieser beiden wochen erfolgt die erneuerung des fahrbahnbelages im bereich des platzes selbst. die umleitung erfolgt durch den strassenzug felderstrasse - rathausstrasse - Lichtenfelsgasse oder aber ueber den ring.

ab 13. april bis mitte mai wird die reichsratstrasse zwischen dem rathausplatz bis zur stadiongasse beziehungsweise zwischen dem rathausplatz und der universitaetsstrasse saniert. die arbeiten werden jeweils auf einer fahrbahnhaelfte vorgenommen, so dass ab 13. april der verkehr einbahnig durch die reichsratstrasse - und zwar von der universitaet zum parlament - gefuehrt werden kann.

0924

#### vierte donaubruecke abgesenkt

8 wien, 27.3. (rk) die absenkung der vierten donaubruecke ist dieser tage beendet worden. die staehlerne brueckenkonstruktion war bekanntlich aus gruenden der montage auf beiden seiten ueberhoehet gewesen. die arbeit, ein routinevorgang im brueckenbau, fuehrte zur absenkung auf der linken uferseite von 3,8 meter, die gegenueberliegende brueckenseite musste um etwas weniger als drei meter abgesenkt werden. der ganze vorgang ging in hoeben von 150 beziehungsweise 140 millimetern vor sich.

im wesentlichen befindet sich also die neue donaubruecke in ihrer endgueltigen lage, lediglich nach den osterfeiertagen wird man noch an den brueckenraendern geringfuegige korrekturen vornehmen. gleichsam ein nebenprodukt dieser absenkung war es, dass sich die knickstellen in den staehlernen fahrbahnplatten, die bei dem schadensfall im november des vorjahres aufgetreten waren, zur gaenze rueckgebildet haben.

0929

## alte baeuerliche geraete aus dem weinviertel

5 wien, 27.3. (rk) ''baeuerliche geraeteschaften aus dem niederoesterreichischen weinviertel'' zeigt eine sonderausstellung, die in den raeumen des floridsdorfer heimatmuseums, 21, prager strasse 33, samstag, den 4. april, um 16 uhr, eroeffnet wird.

mehr als 50 exponate, groesstenteils leihgaben aus der privatsammlung des erst kuerzlich verstorbenen heimatforschers ludwig f o b e r werden den besucher dieser ausstellung einen einblick in das fruehere baeuerliche leben vermitteln. viele der ausgestellten gegenstaende sind schon deshalb aeusserst sehenswert, weil sie heute bereits selten geworden und daher zum teil unbekannt sind. so etwa befinden sich diverse geraete des weinbaues, eine sogenannte krachpeitsche fuer stierhalter, ein hoelzernes butterfass und verschiedene hoelzerne ackergeraetschaften unter den ausgestellten exponaten.

die ausstellung wird vom 4. april bis 16. mai jeweil an samstagen von 16 bis 18 uhr und an sonntagen von 10 bis 12 uhr zu besichtigen sein.

0925

## wochenprogramm des planetariums

7 wien, 27.3. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

mittwoch, 1. april: ''unter dem himmel laengst versunkener zeiten'', (17 und 19 uhr).

donnerstag, 2. april: ''der himmel ueber fernen laendern'' (17 bis 19 uhr).

samstag, 4. april: sonderveranstaltung: ''zauber und geheimnis des abendsterns'' (15, 17 und 19 uhr).

sonntag, 5. april: sonderveranstaltung: ''zauber und geheimnis des abendsterns'' (10, 15, 17 und 19 uhr).

0927

## historisches museum voruebergehend geschlossen

6 wien, 27.3. (rk) das historische museum der stadt wien, 4, karlsplatz, ist vom 31. maerz bis 1. mai wegen instandsetzungsarbeiten geschlossen. ab 2. mai kann wieder die sonderausstellung "karlsplatz - stadtlandschaft am wienfluss" besichtigt werden.

0926

## gepflegtes gruen zwischen wohnhausanlagen

9 wien, 27.3. (rk) das stadtgartenamt erweitert nicht nur die gruenflaechen - vergangenes jahr um mehr als 500.000 quadratmeter -, es ist auch um die staendige erhaltung dieser oasen besorgt. da wiens neue wohngebiete keine oeden steinwuesten, sondern durch zahlreiche gruenflaechen aufgelockert sind, faellt dem stadtgartenamt mit der erhaltung dieser wohnhausgaerten eine bedeutende aufgabe zu. insgesamt 3,4 millionen schilling genehmigte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates soeben fuer die erhaltung und ausgestaltung von gruenflaechen zwischen staedtischen wohnhausanlagen, darunter der per albin hansson-siedlung ost, ferner in den neubaugebieten jenseits der donau. dazu kommen eine million schilling fuer die gaertnerische umgestaltung des denglerparkes in floridsdorf und des st. johann-parkes in margareten sowie eine weitere million fuer die staubfreimachung von spielplaetzen und wegen in verschiedenen gartenanlagen.

1112

sankt marx: gleichenfeier fuer fleischmarkt-rohbau

10 wien, 27.3. (rk) ''glueck-auf''-wuensche, festreden und fahnen markierten donnerstag nachmittag eine wichtige etappe des neuen fleischzentrums auf dem gelaende des zentralviehmarktes in sankt marx: fleischmarkthalle und anschliessender kuehlblock sind - nach nur sechsmonatiger bauzeit - im rohbau fertig. bereits 1971 sollen beide anlagen betriebsfertig sein, voraussichtlich 1973 wird das 400-millionen projekt, das noch um eine neue rinder- und schweineschlachthalle, ein kessel- und maschinenhaus sowie um eine umgebaute viehmarkthalle erweitert wird, vollendet sein.

bedeutende konzentration

stadtrat hubert p f o c h betonte, dass mit der errichtung des neuen fleischzentrums eine fuer die versorgung wiens bedeutende konzentration und rationalisierung erfolge. im uebrigen sei zu kaum einer zeit in wien gleichzeitig so viel gebaut worden wie gerade heute, die fuer den hochbau aufgewendeten betraege machen derzeit ein drittel des staedtischen gesamtbudgets aus. engpaesse in der auftraglage ergeben sich lediglich durch die unguenstige gesetzelage, die einen mangel an baureifen gruenden zur folge habe. immer lauter fordere daher die stadtverwaltung gesetze fuer eine entsprechende bodenordnung.

direktor franz w i t z m a n n von der bauausfuehrenden arbeitgemeinschaft ponr-bauring-wibeba konnte unter den zahlreichen gaesten der richtfeier auch wirtschaftsstadtrat ddr. pius p r u t s c h e r und stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r begruessen.

grossteils aus fertigteilen

auf dem platz der ehemaligen ''fettschweine-verkaufshalle'' erhebt sich heute die zum groessten teil aus stahlbeton-fertigteilen errichtete neue fleischmarkthalle. suedwestlich, in richtung rennweg, schliesst sich der kuehlblock an. die alte rinderverkaufshalle wird voellig umgebaut und zu einer

modernen rinder- und schweinemarkthalle adaptiert. zwischen dieser markthalle und dem kuehlblock werden alte stallungen abgerissen und eine neue schlachthalle fuer rinder und schweine errichtet. diese neue schlachthalle wird dann den alten vier hektar grossen rinderschlachthof zwischen viehmarktgasse und schlachthausgasse ersetzen und das areal fuer andere bauvorhaben freimachen.

durch die neuordnung der zentralen fleischproduktionsstaetten hofft man eine ganz erhebliche, durch das fliessband bestimmte rationalisierung des betriebes zu erzielen. denn die markt- und schlachtanlagen in sankt marx, mit deren bau bereits 1848 begonnen worden ist, sind in grosszuegiger planung fuer eine vier-millionen-stadt dimensioniert und heute fuer eine rationelle produktion viel zu weitlaeufig. das kuehlhaus und die anderen anlagen entsprechen in technischer und hygienischer hinsicht nicht mehr den modernen erforderungen.

#### trennung der funktionen

seit 1961 beschaefftigen sich planungsexperten der stadtverwaltung, zu denen spaeter auch der international bekannte fachmann fuer schlachthofbau, dipl.-ing. w e r n b e r g (kopenhagen), beigezogen wurde, mit der neuordnung der zentralen versorgungsanlagen. eine trennung der funktionen in den gruenmarkt, der in wien-inzersdorf gebaut wird, und in das neue fleischzentrum kristallisierte sich als guenstigste loesung aus allen ueberlegungen heraus. die absiedlung des derzeitigen fleischmarktes beim bahnhof landstrasse, wo das areal fuer den neuen air-terminal vorgesehen ist, war eine vorgegebene groesse fuer diese planung.

## 23 millionen fuer kanalbauprogramm

11 wien, 27.3. (rk) umfangreich ist heuer das arbeitpensum der kanalbauabteilung: einen ausschnitt davon vermittelte die liste der bauvorhaben, die kuerzlich - mit gesamt-kosten von rund 23 millionen schilling - vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligt wurde. die kanalbauten sind dort am kostspieligsten, wo sie eine folge des u-bahn-baus darstellen (im 4. bezirk), teilweise werden neue kanaele im zusammenhang mit dem staedtischen wohnhausbau angelegt, so im 11. und 21. bezirk. schliesslich wird das staedtische kanalnetz im interesse einer staendigen verbesserung der abwassersituation laufend erweitemt.

1113

geehrte redaktion!

12 wir wuenschen angenehme osterfeiertage. die naechste aus-sendung der ''rathaus-korrespondenz'' erhalten sie am diensttag nach ostern.

1152